

## Tersteegen, Gerhard: 511. Der vorsichtige Schiffmann (1733)

1 Gott schaut in mich hinein,  
2 Und ich auf ihn allein;  
3 Mein Ruder und Kompaß  
4 Ist sonst nichts als das.  
5 Ach, wenn es so nur stehet,  
6 Mein Schifflein sicher gehet;  
7 Es stürme Wind und Wellen,  
8 Sie werden mich nicht fällen.  
9 Kleinglaub' und Untreu macht,  
10 Daß ich oft nicht drauf acht'  
11 Und auf mich selber seh;  
12 Dann heißt es: Ich vergeh!  
13 Doch Jesus, der mich liebet,  
14 Die Hand mir wieder giebet;  
15 Ach, könnt' ich fester stehen,  
16 Ihn unverwandt ansehen!

(Textopus: 511. Der vorsichtige Schiffmann. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58473>)